

Thema *im* Fokus

Mein Leib

Editorial

Finden Sie auch, dass das Jahr viel zu schnell verfliegen ist? Vielleicht hat das etwas mit dem Thema dieses e-Journals zu tun. Könnte es sein, dass wir zu oft wie eine Maschine «nur» funktionieren und uns zu wenig Zeit nehmen für sinnliche Wahrnehmungen?

Der Leib – «mein Leib» – ist das Thema unserer diesjährigen Dezember-Spezial-Ausgabe des *Thema im Fokus*. Viele Menschen, vermutet Leibphilosoph Gernot Böhme, «haben ihr Leibgefühl verloren» (Interview, S. 11). In diesem e-Journal machen wir uns auf die Suche nach dem verlorenen Leibgefühl, nach dem Leib.

Wir haben uns gefragt, warum wir fast nur noch vom Körper reden und nicht mehr vom Leib, und was das eine vom anderen unterscheidet. Wir haben uns auf die Suche nach den Naturwissenschaftlern und Philosophen der Neuzeit gemacht, die den Leib als «Maschine» bezeichneten und ihn damit gegenüber dem Denken abwerteten, was unser heutiges Verständnis des lebenden Körpers stark prägte. Philosoph Andreas Brenner spricht diesbezüglich von «einer Auswanderung des Menschen aus sich selbst» (Ethische Kernfragen, S. 9). Die Aufspaltung des Menschen in eine lebende Körpermaschine und einen im Gehirn verorteten Geist hat auch unseren Umgang mit dem Sterben und mit den Sterbenden geprägt: Der Sterbende sei heute ein Patient, «dessen Sterben als Krankheit und daher als medizinisch verhinderbar gilt», sagt Kulturhistorikerin Anna Bergmann (Interview, S. 15).

Jeder Mensch hat das Recht auf körperliche und geistige Unversehrtheit. Dieses Recht ist in der Bundesverfassung verankert. Rechtsphilosophin Birgit Christensen erklärt, was es mit diesem Grundrecht auf sich hat, wie und zu welchem Zweck es eingeführt wurde und wie es mit dem «Abwehrrecht» zusammenhängt (Schwerpunkt, S. 6).

Schliesslich haben wir verschiedene Personen um ihre Leiberfahrungen und Körperansichten gebeten. Entstanden sind schöne und persönliche Texte, zum Beispiel von Felicitas Kofler, die seit über 20 Jahren auf den Rollstuhl angewiesen ist und sagt: «Der Herrgott hat jedem das gegeben, was er tragen kann. Mir scheint er ziemlich viel zuzutrauen.»

Wir hoffen, dass Ihnen unsere Dezember-Spezial-Nummer gefällt und Sie bei der Lektüre das eine oder andere «Leiberweckungs»-Erlebnis haben.

Ihr Team Dialog Ethik

Inhalt

Schwerpunkt:

Körperkultur und Leibvergessenheit [2]
Das Recht auf körperliche Unversehrtheit [6]

Ethische Kernfragen:

Die Würde des Leibes [9]

Interviews:

Gernot Böhme «Das Spüren des Leibes ist ein Sich-selbst-Spüren!» [11]
Anna Bergmann: «Das Sterben wird wie eine Krankheit bekämpft» [15]

Umfrage:

Körperansichten und Leiberfahrungen [19]

Fallbeispiel:

Nimmt der Schönheitschirurg die 49-Jährige nicht ernst? [35]

Fallbesprechung:

«War es richtig, die 93-Jährige nach Hause zu entlassen?» [36]

Ergänzungen:

Artikel, Bücher, Links [38]

Dialog Ethik Newsletter [40]

Interna [40]

Agenda [41]

Vorträge/Schulungen [41]

Publikationen, Zitierungen, Interviews [43]

Wortklaubereien [44]

Impressum [44]